

# Verkehrsverein zeigt sich trotz Verlust zufrieden

Am Montagabend hielt der Verkehrsverein Höfe am Etzel im Restaurant «Ried» in Freienbach die 88. Generalversammlung ab.

von Verena Blattmann

Nebst vielen Mitgliedern begrüßte Präsident Ernst Amstad Behördenvertreter, Ehrenmitglieder und Gäste zur 88. Generalversammlung im Restaurant «Ried» in Freienbach. Nach dem vorzüglichen Essen konnte Amstad speditiv durch die Traktanden führen, denn die diesjährige Generalversammlung warf keine hohen Wellen.

Kassier Christoph Müller präsentierte die Rechnung, die mit einem Verlust von rund 4200 Franken besser ausfiel als budgetiert. Der Grund liege darin, dass im Geschäftsjahr 2016 noch nicht alle Projekte in Bezug auf die Bänkli realisiert wurden, erklärte Müller.

## Präsident und Kassier bleiben

Die beiden Revisoren Claudia Räber und Roland Pfyl empfahlen die Rechnung zur Annahme und stellten sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Zwei weitere, verdiente Vorstandsmitglieder erklärten sich erfreulicherweise ebenfalls bereit, ihr Amt zwei weitere Jahre auszuüben, namentlich waren dies Präsident Ernst Amstad und Kassier Christoph Müller. Da Amstad Ende Mai in Pension geht, galt es, für die Lagerverwaltung der Bänkli samt deren System im Werkhof der Gemeinde Freienbach einen Nachfolger zu finden. Dieses Amt übernimmt neu Beat Gwerder. Er nimmt in dieser Funktion im Vorstand Einsitz als Beisitzer.

In seinem Jahresbericht bedankte sich der Präsident besonders bei



Der Vorstand in corpore: (unten von links) Ernst Amstad (Präsident), Christoph Müller (Kassier) und Franz Merlé (Aktuar) sowie (oben von links) die Beisitzer Pius Meier, Beat Gwerder, Andi Feusi und Peter Mathis.

Bild: Josef Blattmann

den drei Ortsleitern Martin Gerster (Wollerau), Peter Mathis (Freienbach) und Karl Imlig (Feusisberg) für ihre Arbeit im Zusammenhang mit den rund 220 Bänkli im ganzen Bezirk, die entlang der Wanderwege und an den verschiedenen Aussichtspunkten zum Ausruhen einladen.

Christoph Müller machte auf die

Homepage von Schwyz Tourismus aufmerksam, auf der man Veranstaltungen platzieren kann.

Wie jedes Jahr wird das Swiss Casinos Pfäffikon-Zürichsee auch im Geschäftsjahr 2017 Unterstützungsbeiträge für kulturelle Veranstaltungen im Betrag von insgesamt 50 000 Franken im Jahr aussprechen. Anträge sollten

bis Ende Oktober beim Verkehrsverein Höfe am Etzel eingereicht werden.

Er hat seinen Humor nicht verloren. Die Rede ist vom Präsidenten Ernst Amstad. Denn kaum war das Traktandum Verschiedenes abgehandelt, sorgte Amstad mit seinen berühmten Witzen bei den Teilnehmern für so manchen Lacher.

## Einheimische Wildstauden

Höfner können bald wieder Wildstauden nach Hause nehmen.

Die bereits traditionelle Wildstaudenabgabe der Kommission Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Höfe findet dieses Jahr am Samstag, 22. April, statt. Höfner erhalten kostenlos einheimische Wildstauden für ihren Garten nach dem Motto einheimisch statt exotisch.

### Sechs Gewürzpflanzen

Das LEK Höfe schenkt den Höfnern an der diesjährigen Wildstaudenabgabe einheimische Gewürzpflanzen als Alternativen zu exotischen. Wählen kann man aus sechs Gewürzen: dem Thymian, dem Borretsch, dem Kümmel, dem Echten Ysop, dem Oregano und dem Schnittlauch.

Die diesjährige Auswahl an Gewürzpflanzen ist nicht nur ein farblicher Höhepunkt, sondern auch eine Aufwertung für den Zmittag oder Znacht. Die verschiedenen Gewürze verleihen einem Salat eine nussige Note oder schmecken in Suppen besonders lecker. Selbstverständlich begeistern diese Pflanzen auch einheimische Falter und Insekten.

### Verteilung an drei Standorten

Die LEK-Kommission verteilt diese Gewürzpflanzen am Samstag, 22. April, ab 8 Uhr an drei Standorten: in Pfäffikon auf dem Dorfplatz, in Schindellegi auf dem Parkplatz des Restaurants «Hirschen» und in Wollerau im Rahmen des Wochenmarkts auf dem Platz vor dem Gemeindehaus. Besucher erhalten ausserdem Informationen zum Landschaftsentwicklungskonzept Höfe und zur Pflege der geschenkten Pflanzen. Die Abgabe der Gewürzpflanzen erfolgt nach dem Motto «es hät, solangs hät». **LEK Höfe**

# 800 Jahre zurück in die Vergangenheit

Der diesjährige Elternbrunch des Vereins Hort Plus+ widmete sich dem 800-Jahr-Jubiläum von Wollerau.

Anfang April fand der Brunch des Vereins Hort Plus+ für Kinder und Eltern statt. Die Teilnehmerzahl ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und unterstreicht die Beliebtheit des Anlasses. Es ist offensichtlich ein echtes Bedürfnis, die Betreuerinnen des Horts Plus+, aber auch die anderen Eltern und Kinder einmal abseits des Alltags näher kennenzulernen.

## Ab in die Zeitmaschine

Angekommen in der MGH Riedmatt begab man sich als Familie auf eine Zeitmaschine. Rauch und Lichteffekte begleiteten die spannende Fahrt 800 Jahre zurück in die Vergangenheit. Man war in der Ritterzeit angekommen und befand sich auf einer mit viel Fantasie gestalteten Burg mit Burgfräuleins und Prinzessinnen.



Beim Spielspass konnte man so waschen wie früher.

Bild: zvg

Auch einige Besucher kamen zum Thema passend in aufwendiger Verkleidung. Bevor man zu den Ritterspielen schritt, konnte man sich an einem liebevoll zusammengestellten, reichhaltigen Buffet stärken.

## Wie war es früher?

Auch der Spielspass war ganz dem Motto «800 Jahre zurück» gewidmet. Vor fantasievollen Kulissen wurde man zu einer richtigen Prinzessin oder zum stolzen Ritter. Die Kleider und Utensilien dazu standen natürlich zur Verfügung. Bei der Erstellung einer geheimen Mitteilung mit echtem Siegel lernte man, wie das «Postwesen» früher funktionierte. Und bei weiteren Stationen erfuhr man, wie der Lebensraum verschiedener Tiere über die letzten 800 Jahre kleiner wurde und

welche Kräuter und Gewürze schon früher verwendet wurden. Seit wann gibt es eigentlich Geld oder wie funktionierte früher der Tauschhandel? Oder mit was spielten Kinder früher? Nüsse wurden beispielsweise als Murmeln verwendet. Die Kinder erfuhren zudem, wie die Wäsche aufwendig auf einem Waschbrett gewaschen wurde.

## Zurück in die Gegenwart

Zufrieden ging es dann wieder in die Neuzeit zurück – froh darüber, dass es heute Waschmaschinen gibt, aber auch mit der Anregung, dass man manchmal nicht mehr als Nüsse für ein interessantes Spiel braucht. Dem Team des Horts Plus+ war es wieder gelungen, einen sehr abwechslungsreichen Brunch mit Spielparcours zusammenzustellen. **Hort PLUS+ Wollerau**

REKLAME

**diga**  
möbel

Verrechnung über Ihren Konzessionär

I d' d'iga muesch higa!

# OSTERAKTION

- ✓ 12% Rabatt auf jeden Einkauf garantiert!
- ✓ Bis 8% Zusatzrabatt auf alle Glückskäfer-Modelle
- ✓ **Karsamstag 09.00 – 16.00 Uhr**
- ✓ **Ostermontag 11.00 – 16.00 Uhr**

8854 Galgenen/SZ    Ausfahrt Lachen    Tel. 055 450 55 55

**www.diga.ch**

**Vorbeikommen und sparen!**